

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Hebel-Album**

**Hebel, Johann Peter**

**Lahr, [1862]**

Erklärung einiger in vorstehendem Texte vorkommenden Ausdrücke und  
Wörter

[urn:nbn:de:bsz:31-326802](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-326802)

## Erklärung einiger in vorstehendem Texte vorkommenden Ausdrücke und Wörter.

### A.

Atti, Vater. Altdeutsch: Atta.  
 Afange, verb. Anfangen. Aber Afange, adverb.  
 Endlich, nach und nach.  
 Agle, subst. plur. Steife, stehende Spitzen, z. B.  
 an den Lehren.  
 Ane, Hin. Woane? Wohin?  
 Anke, frische Butter. Altdeutsch: Anka.  
 As, As. Aß, Daß.

### B.

Bab, 1) Bahn, 2) Bann, Gemarkung.  
 Basseltang, Kurzweil. Passe le temps.  
 Batte, nützen, fruchten. Verwandt mit Baß, Besser.  
 Biß, Imperativ zu Sein. Sei!  
 Bigeli, Wenig.  
 Bluest, Blüte. B'im Bluest: Eine mißthelste Ver-  
 theuerungsformel, dann ein Ausdruck der Verwunde-  
 rung, besonders bei unangenehmen Ueberraschungen.  
 Bosge, eine Bosheit verüben.  
 Brenz, subst. masc. Branntwein. Gebranntes.  
 Briege, Weinen. *Βρυχεν. Βρυυος?*  
 B'chieße, Zureichen, Sättigen, gedeihlichen Fortgang  
 haben.  
 B'cepli, Jehnkreuzerstück. Piöoe.  
 Bunte, Popsf, Spunte.  
 Bättene, großes hölzernes Gefäß zum Einsalzen des  
 Fleisches u. s. w. Von Butte.

### C.

Charfunkt, 1) Jeder rothe Stein von Glanz.  
 2) Rother Ausschlag im Gesicht.  
 Cheri, Reihe, Ordnung dessen, was regelmäßig wieder-  
 kommt. Daher: Die Cheri, dießmal, en anderi  
 Cheri, ein andermal. Von Cheren.  
 Chilche, Chille, Kirche. Alt.: Chilcha.  
 Chichelueger, Kirchen-Auffseher. Von Lucge,  
 Schauen.  
 Chlimse, Spalte. Verwandt mit Klemm, Klemmen.  
 Chlöpfe, Knallen, Krachen. Id. Klaf.  
 Choli, schwarzes Pferd.  
 Chölsch, Leinwandzeug von blau gefärbtem Garn.  
 Chölnisch? Daher chölschblau.  
 Chriesi, kleine Waldkirchen. Chirsi, große, veredelte.  
 Chrome, 1) Einkaufen. 2) Zum Geschenk vom Markt  
 u. s. w. bringen.  
 Chrusse, Krug mit Bauch und weiter Oeffnung.  
 Chrüßli, diminut.  
 Chülbi, Kirchweibe.  
 Chummli, Chummilig, Bequem. Von Kommen.  
 Kömmlich.  
 Chüangi, Kunigunda.

### D.

Dinge (zu Jemand), Dienste nehmen.  
 Dosh, Kröte.

Dunders — verstärkt in der Zusammensetzung mit einigen Adverbien. Dundersnett, überaus nett.  
Düssele, 1) act. Leise reden. 2) neutr. Leise gehen.  
Von Dussen, verwandt mit Toson.

E.

Echt, Echter, Echterü, Etwa, Doch, Wohl?  
Egerle, ungebauter Feldplatz.  
Edne, jenseits, drüben.  
Eiere-Anke, subst. Eier in Butter gebaden.  
Eithue, einerlei, gleichviel. Ein Thun.

F.

Fazenetli, Sackuch. Aus dem Italienischen Fazo-  
letto.  
Firn, das Oberste. Daher 1) Rücken des Daches,  
besonders an Strohdächern. 2) Fortlaufender Berg-  
rücken.  
Flösch, schwammicht von Leibesconstitution. Flaccus.  
Frey, außer der gewöhnlichen Bedeutung, adverb.  
Sogar.  
Füre, hervor. Verschieden von Füre, Füren. Für  
ihn, den, einen.  
Fürtuech, Schürze.

G.

Gahre, knarren.  
Gattig, wohlgebildet, gefällig. Von der Stammfylbe  
Gatt in Gattung, wie Artig von Art.  
Gäutche, schwanken, von flüssigen Dingen. Daher  
Bergäutche. 1) act. Durch Schwanken aus-  
gesehen. 2) neutr. Durch Schwanken ausfließen.  
Gell, Gellaber, verb. imper. Nicht wahr? plur.  
Geltet.  
Gehre, begehren. Das Stammwort zu diesem, und  
zu Gierde, Gierig, Gerne.

Ghürst, Gebüsch. Ghürst von Hurst.  
Gizi, Junge Ziege. Gizeli, dimin.  
Glast, Glanz, besonders Schein von Blitz und Feuer.  
Glizere, schimmern. Von Glizen, Glänzen, ver-  
wandt mit Gleissen u. s. w. Davon:  
Glicherig, schimmernd.  
Götti, Lauspathe. Gotte, fem.  
Gottwische, Begrüßungsformel. Von Gott oder  
Gottes Willkommen.  
Grumse, durch unverständliche Töne und abgebrochene  
Worte seine Unzufriedenheit auszudrücken. Von  
Gram.  
Guhl, Hahn. Gallus.  
Gumpistöpfel, eingemachte Aepfel.  
Günne, Pfänden, Gewinnen.  
Gvätterle, verb. das Spielen der Kinder, wenn sie  
Berrichtungen der Erwachsenen nachahmen.

H.

Habermark, Tragopogon partense Lin.  
Hamme, Schinken.  
Hampfle, subst. 1) Eine Handvoll. 2) Der Raum  
zwischen beiden hohlen Händen. Daher Hampfle-  
voll, beide Hände voll. Hämpfeli. Dimin.  
Haupthöchlige, adv. Mit aufgerichtetem Haupt.  
Daher laut, munter.  
Hebe, halten.  
Helge, Helgeli, Helgeli. 1) Ein auf Papier ge-  
maltter Heiliger. Daher 2) jedes kleine Papierge-  
mälde.  
Helfe, glückwünschen. Daher Etwas zum Gruch, Neu-  
jahr u. s. w. schenken. Von Heil. Altdeutsch:  
Heiligen, Grüßen, Heilzunga, Dänisch, Helse,  
Schwedisch Halsa.  
Her, herr. Der Her, der Pfarrer. Herget, Herr  
Gott.

Hinecht, adv. In dieser Nacht. Rechte, die ganze Nacht hindurch.

Hirz, Hirsch, Hircus, Hirci, die Hirzen.

Hüble, 1) An den Haaren schütteln. Daher 2) Züchtigen.

Hurlibaus, Kanone.

Hurst, Strauch. D'Hürst, pl. Das Gebüsch, Dickicht. Angelf. Hurst und Hyrst.

Hüst und Hott, Links und Rechts! Zuruf an Zugpferde. (Daber Hotten, von Statten gehen.)

Huure, Niederhuure, den Körper stehend gegen die Erde niederlassen. Hauern.

**I.**

Jeße, subst. plur. Launen, Muthwillen. Von

Jeßen, Gähren. Daber

Jeße, Hiße, Launen.

Imme, 1) fem. Die Biene. 2) masc. collect. Der Bienenstod. 3) Verschieden von imme, Einem.

In einem. Imml, Diminut.

Jobbi, Jakob.

Juß, eben, gerade recht. Daber wohl zu Muthe. In der ersten Bedeutung auch Justement. Aus dem Französischen oder Italienischen.

**L.**

Landsem, langsam.

Lenge, 1) Bis wohin reichen. Daher 2) Nach etwas greifen, holen. 3) Zureichen, genug sein. Von

Lange und noch übrig in Bez., Verlangen u. s. w.

Leisch, Schlinge, Schlaufe, aus dem Uberschuß von Band an Kleidern u. s. w. Ital. Laccio. Letschli, Diminut.

Lewat, Brassica Napus L.

Logel, Häfchen. Lagenula.

Lose, Hetzen, Stammwort zu Losung, Lauschen u. s. w.

Luege, Schauen. Verluege, recipr. Sich über den Zuschauern vergessen.

Lüpfle, in die Höhe heben.

**M.**

Matte, Wiese. Von Mähen.

Meidli, Mädchen. Von Meid.

Meidbelle, ein kleines Mädchen.

Meie, Blumenstrauß.

Meng, Manch. Noch übrig in Mannigfaltig.

Mordriß, am selgenden Tage.

Mose, Flecken. Verwandt mit Maser. Möseli, Diminut.

Mummeli, Name des Kindes in der Kindersprache und beim Loden.

**N.**

Näumer, Jemand; Näumis, Etwas; Räume, irgendwo. Aus einer unbekanntem Vorstufe und den Wörtern Ner, Was, Wo.

Necht, adv. In der ersten Hälfte der vorigen Nacht.

Nemtig, subst. Die Nemtig; Vor einigen Tagen.

Niede, unten.

Niemes, Niemand.

Niene, nirgends.

Nootno, nach und nach.

Numme, nur.

Nümme, nicht mehr.

Nüt, nichts.

**O.**

Oebber, Jemand; Oebbis, Etwas; Oebbe, Etwas.

**P.**

Pappe, Brei.

Plunder, Kleidungsstücke. Alles, was zum Anzuge gehört. Daher Plündern, spoliare.

Pöppere, schnell und schwach klopfen. Pöpperle,  
Dimin.

**R.**

Räf, Leiterwerk, hinter welchem dem Vieh das Futter  
aufgesteckt wird. Das Letzte im Räf haben.

Sprichwort: dem Tode nahe sein.

Ranft, Rand, Rinde; Ränstli, Dimin.

Rehholder, Wachholder.

Rümmechrüsliger, eine Art Winteräpfel.

**S.**

Sämehle, subst. Grassalm.

Siber, praep. Seit, adv. Unterdessen. Siderie,  
Seither.

Sinne, verb. Weinsässer ausmessen und bezeichnen.  
Scherzweise von Menschen.

Sölli, sehr.

Spöchte, spöhen. Das Intensivum zu diesem Spec-  
tare.

Spötlig, Spätling, Spätjahr. Das Gegenwort zu  
Frühling.

Stabhalter, der zweite Vorgesetzte in Landgemeinden.  
Verschieden von Statthalter.

Strolch, Vagabund.

Stud, Pfosten. Verwandt mit Stütze, Stöbe. Statua.

**T.**

Tensch, Schleuse bei der Wasserleitung.

Töle, vertragen, dulden. Das Stammwort zu diesem,  
Wer tolten is, wir duldeten uns.

Tragete, Laß, so viel man auf einmal tragen kann.

Tremel, Balke.

Trossle, Drossel.

Trümmele, 1) sich auf einem Punkt herumbewegen;  
2) unsät gehen. Tremulare.

**U.**

Uding, Uding, adv. sehr, über das Gewöhnliche.

Uerthe, 1) Wirthsrechnung; 2) Abrechnung überhaupt.

Umme, hin, herum. Verschieden von umme, um-  
men, um ihn, den, einen.

Unruheiß, Perwendikel an der Uhr. Unruhe.

**V.**

Verstune, irre werden.

Visperle, v. act. kleines Geräusch machen; neutr.  
mit solchem sich fortbewegen.

**W.**

Weger, wegerli, wahrlich. Eigentlich Comparativ  
von wahr, schön, gut.

Weibli, hurtig.

Weibe, Speckfuchen.

Welle, subst. Bündel von Reis, Stroh u. s. w.

Weserei, 1) Verrechnungsstelle bei den Eisenhütten.

2) Dabei errichtete Weinschenke.

Wibe, verb. ein Weib nehmen.

Wütsche, sich schnell bewegen. Intensiv. von Wischen  
in Entwischen u. s. w.

**Z.**

Zeine, Rundforb.

Zistig, Dienstag.

BRUNNEN